

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 37

Rubrik: Apropos Fortschritt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller!

HANSPIETER WYSS

Als Lehrer hätten heute wahrscheinlich selbst Sie eine Chance, Herr Müller.



Konsequenztraining

Für Erziehungsversuche ist es nie zu spät, sagte sich ein eher betagter Knabe. Und um etwas gegen die leidige Gewohnheit des Fluchens zu tun, versprach er sich selber, am Abend jedes Tages, an dem er keine bösen Kraftausdrücke gebrauchte, sich einen schönen Cognac zu genehmigen. Weil er nicht mogelt, sondern die Abmachung strikte einhält, fragt er sich je länger um so mehr, wo wohl der Eimer ist, in dem all die vielen verpassten Cognacs sind ... Boris

Aufgegabelt

Weisheit lässt sich nicht erlernen – Klugheit jedoch, manchmal ein kleiner Schritt auf dem Weg zur Weisheit, ist durch Lektüre guter Bücher anzunehmen und auch zu mehren.

Bücher-Seite



De Schuelinspektor het d Buebe uff ehrni Uufmerksamkeit hee prüeft. Er rüeft enn vo de Buebe uuf, er soll emm e zwäästölli Zahl säge. «68», rüeft er. De Schuelinspektor schriibt a d Wandtafel ai 86 ond lacht ob dere offbare Uufmerksamkeit. Uff e neus forderer er de Bueb uuf, e dreustölli Zahl z sägid. Über ali Lüüti rüeft de Bueb: «333, cheer etz die Zahl au wieder omm, wennt chascht.»

Stichwort

Wahrnehmung: Wir reden gern und viel von Gefühlen – wir sollten mehr merken.

pin

Matt-Scheibchen

Lehrer zum Schüler: «Lösen Sie dieses Problem selbst, aber verschonen Sie mich mit dem Resultat!» wr

DAS BUCH DES MONATS

Exstirpiert die Fremdwörter!

von YORICK YORK

Die pingpongistische Struktur interaktiver Kommunikationsprozesse adaptiert kontinuierlich xenogene Terminologien, indem der promulgierte Diskurs von einer perpetuellen Mortadellisierung neophrasologischer Partikel usurpiert wird. Dadurch eskaliert auch in der idiomatischen Konversation eine deplorable Bramarbasierung, wobei die apperzipierte Semantik sentenziös zu einer proverbiellen und akzidentiellen Brouillisierung des realen Dialoges koaguliert. In seiner soeben editierten Publikation «Die Defraudation des metababylonischen Prawdarwinismus»* exploriert der Soziolinguist Prenonymus Nitschewo von der semiotischen Fakultät der Kochschule Trübsingen die Kausalität pseudomeriolisierender

Tendenzen marasmatischer Verbalexpektorationen. Er demonstriert larmoyant die kohärente Insubordination kolludierter Rodomontade und deren kontagiöse Expansion, ohne die sequestrierte Valorisation ondulierter Rabulistik zu simplifizieren.

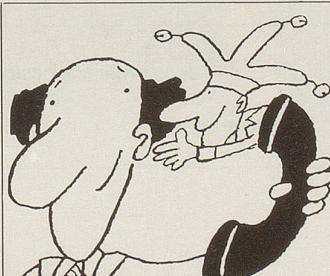
Die homiletische Intonation des Experten kaptiviert den Rezipienten zur Exstirpation indulgenter Prädilektion für philistrische Phrasologierenovationen und proklamiert eine Prorogation der induzierten Humiliation unserer Alltagssprache.

*Prenonymus Nitschewo: Die Defraudation des metababylonischen Prawdarwinismus. Quadrupede-Verlag, Trübsingen 1989: 784 Seiten, Fr. 124.80.

Konsequenztraining

Weil hier bei uns um die sauren Gurken wie zu anderen Zeiten immer wieder die UFOs (oder allenfalls die Frage nach den fliegenden Untertassen) auftauchen, kann auch die definitive Antwort wieder einmal gegeben werden.

Um zur Erde zu gelangen, müssten Aussenirdische über eine ganz ausserordentliche Intelligenz verfügen. Schon durchschnittliche Intelligenz aber würde ausreichen, von einer Landung auf unserem maroden Planeten abzusehen ... Boris



Nebelpalter-Witztelefon
01 · 55 83 83

Äther-Blüten

Aus Lukas Hartmanns Vortrag «Die Angst vor der Angst» in der Aula von Radio DRS gepflückt: «Wissen allein genügt nicht – erst das Alphabet der Gefühle lässt uns wirklich begreifen!» Ohoehr

Gesucht wird ...

Der höllengläubige Maler, nach dem auf Seite 44 gefragt wird, heißt

Hieronymus Bosch.

Geboren wurde er um 1450 in 's Hertogenbosch, wo er 1516 auch starb.

Apropos Fortschritt

In eigener Sache schreibt eine Tageszeitung entschuldigend: Da unser Versand mit einer modernen, elektronisch gesteuerten Speditionsanlage ausgerüstet worden ist, haben gestern etliche Abonnenten ihr Blatt zu spät erhalten ... pin

Auflösung von Seite 44:
Miles entkorkte 1. ... Txb!! und Sokolov gab sich geschlagen. Nach 1. Dxa8+ Ke7 wird Weiss auf g2 mattgesetzt.